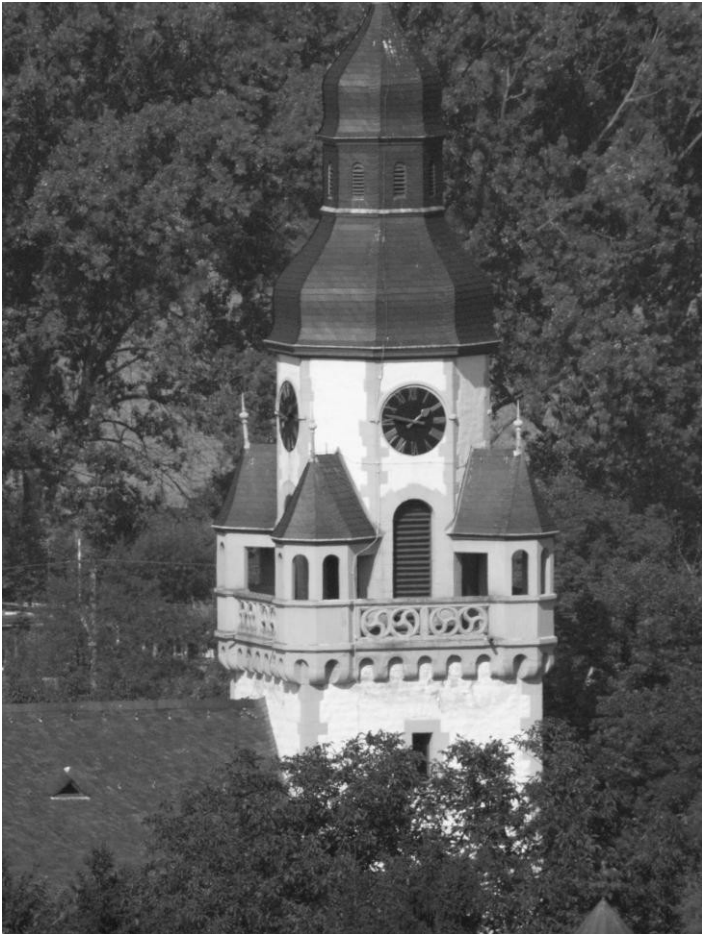


GEMEINDEBRIEF
der Evangelischen
Kirchengemeinde
OBER-SAULHEIM



Auf ein Wort

Liebe Leser!

Am 1. Adventswochenende konnten wir endlich unsere Kohlhaas-Orgel wieder in-Dienst-stellen. Die lange Zeit ohne unsere Orgel hat ein Ende. In unseren Gottesdiensten erklingt sie nun in ihrer Fülle zu Gottes Lob. Den Menschen, die durch ihre Spendenbereitschaft dazu beigetragen haben, sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt. Ebenso den Orgelfreunden und dem Kirchenvorstand, die durch ihr Engagement dies erst möglich gemacht haben.

Nun naht sich wieder das Weihnachtsfest. Dazu einige Gedanken.

An Weihnachten wird Gott Mensch. Was das bedeutet, können wir oft nicht ermessen.

Und ein Aspekt gerät manchmal auch in Vergessenheit.

Wenn Gott Mensch wird, dann wird die Liebe menschlich, denn Gott ist die Liebe. Gott und die Liebe sind eins.

In einem so umfassenden Sinn, dass wir ihn – so glaube ich – als Menschen gar nicht ganz erfassen können.

Wenn Gott Mensch und dadurch die Liebe menschlich wird, dann wird jeder Mensch, der liebt, auch ein wenig göttlich.

So sehr liebt Gott den Menschen, dass er selbst Mensch wird; und so groß denkt Gott vom Menschen, dass er selbst Mensch werden möchte.

Er wird Mensch, damit wir selbst menschlicher werden können. Er schenkt uns in seinem Sohn seine Liebe, weil er fest daran glaubt, dass auch der Mensch lieben kann.

Dass der Mensch lieben kann – ist das nicht eine Selbstverständlichkeit, erfahren wir nicht immer wieder, dass wir lieben können und geliebt werden?

Nichts wird so häufig besungen oder beschrieben, von nichts so viel geredet wie von der Liebe, manchmal wirkt sie fast schon banal.

Auf ein Wort

Doch die Liebe ist niemals banal, sie ist das Besondere, das Licht in der Dunkelheit.

Dass wir Menschen lieben können, ist ein ganz besonderes Geschenk Gottes an uns.

Gott hält nichts von sich zurück, er lässt uns Menschen Anteil haben an seinem Wesen, an der Liebe. Weihnachten wird Gott Mensch – und dadurch der Mensch ein wenig göttlich.

Gott kommt auf die Erde zu uns Menschen, damit wir schon ein wenig in den Himmel zu ihm kommen können.

Ist das nicht himmlisch?

Dass Gott die Liebe ist, erkennen wir nicht nur an Weihnachten, nicht nur durch seine Menschwerdung.

Im Gegenteil: So groß und zentral das Weihnachtsfest in den letzten Jahrhunderten auch geworden ist, Weihnachten ist erst der Anfang.

Ohne Jesu Leiden am Kreuz und ohne seine Auferstehung an Ostern, verpassen wir – salopp gesagt – die Pointe: Gott wird Mensch, um durch sein Leiden und Sterben in Jesus Christus und durch seine Auferstehung am Ostermorgen uns zu erlösen und uns zu retten.

Das Licht der Weihnacht ist geliehen vom Licht des Ostermorgens.

Die Liebesgeschichte, die an Weihnachten beginnt, kennt kein Happy End, sie geht weiter, bis heute und über das Heute hinaus, damit wir alle ewig in Gottes Liebe geborgen sind.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest 2015 und Gottes gute Begleitung im Jahr des Herrn 2016 wünscht Ihnen
Ihr

U. Anarg, Pf.

JAHRESLOSUNG
2016

*Gott spricht:
Ich will
euch trösten,
wie einen seine
Mutter tröstet.*

JESAJA 66,13

Foto: Lehmann

Blitzlicht aus dem Jugendausschuss

Die anstrengenden Renovierungsarbeiten im neuen Saulheimer Jugendraum des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses tragen endlich erste Früchte. Nach den vielfältigen Umgestaltungen, wie z. B. einem frischen Anstrich an den Wänden sowie einer komplett neuen Inneneinrichtung, finden dort ab sofort Jugendtreffs in regelmäßigen Zeitabständen statt.

Alles ist nahezu optimal auf die Bedürfnisse der jungen Generation abgestimmt, so dass wir das erste Treffen mit gutem Gefühl angehen konnten. Dieses fand am 06.11.15 statt. In gemütlicher Atmosphäre stellten sowohl die anwesenden Jugendlichen als auch der Jugendausschuss ihre Ideen für zukünftige Projekte und Aktivitäten im Rahmen der Jugendarbeit vor. Viele der teilweise sehr kreativen Vorschläge fanden regen Zuspruch und sollen in Zukunft verwirklicht werden. Aber auch das leibliche Wohl kam an diesem Abend nicht zu kurz. So konnten sich alle Anwesenden bei einem kleinen Snack austauschen und am Kickertisch ihr Können beweisen.

Das zweite Treffen folgte dann am 20.11.15, also bereits zwei Wochen später. Geplant war ein entspannter Filmabend. Nachdem wir über die vielen Witze aus „(T)raumschiff Surprise“ gelacht haben, stand die restliche Zeit des Treffs wieder dafür zur Verfügung, sich noch bei einem kühlen Getränk zu unterhalten und Spaß zu haben.

Als nächstes sind für Freitag, den 04.12.15. und 15.01.16, jeweils um 19.00 Uhr, weitere Treffen geplant. In Zukunft werden diese einmal im Monat stattfinden. Wir freuen uns über jeden, der an diesen Terminen ein wenig Zeit aufbringen kann, um zwei nette, gemütliche Stunden im Jugendraum zu verbringen.

Klemens Heeb

Orgelweihe

Wiedereinweihung unserer restaurierten Kohlhaas-Orgel - „Eine wunderbare Orgel !“

Eine lange Vorbereitungs- und Restaurierungsphase ging zu Ende: unsere historische, 250 Jahre alte und jetzt grundlegend restaurierte Kohlhaas-Orgel wurde wieder in Dienst genommen und zwar am Wochenende des ersten Advents:

- Samstag, 28. November 2015; 14 Uhr; festliche Wiedereinweihungsfeier mit Orgel, Singkreis und Bläserkreis
- Sonntag, 29. November; 10 Uhr Festgottesdienst mit Orgel und Bläsern

Zuvor hatte Orgelbauer Rainer Müller aus Merxheim letzte Hand angelegt und ist mit der Feinstimmung auch rechtzeitig fertig geworden.



Orgelweihe

Es war eine beeindruckende und würdevolle Stunde, in der die festliche Wiedereinweihungsfeier bei voll besetzter Kirche und mit vielen auswärtigen Gästen stattgefunden hat. Probstei-Kantor Ralf Bibiella und Dr. Katrin Bibiella haben der wie neu klingenden Orgel ein erstaunliches Spektrum an Klangfarben entlockt. Heinrich Prinz ließ den Bach-Choral „Wachet auf ruft uns die Stimme“ in zauberhaftem Zusammenspiel seiner Trompete mit der Orgel erklingen. Die vereinigten Chöre des Evangelischen Singkreises Saulheim und des Evang. Kirchenchores Nierstein, unter Leitung von Doris Neuhäuser, sowie der Evangelische Bläserkreis Saulheim musizierten mit großer Begeisterung und Klangschönheit, auch im doppelhörigen Zusammenspiel mit der Orgel.



Insgesamt ein musikalischer Höhepunkt, wie er bisher selten in unserer Kirche erkungen ist. Unser Dank gilt nochmals allen Mitwirkenden, die allen Anwesenden eine unvergessliche Stunde bereitet hatten. So war es nur stimmig im Anschluss bei einem Sektempfang im Martin-Luther-Haus das Erlebte nachwirken zu lassen.

Orgelweihe

Zu dieser Einweihung haben die Orgelfreunde und hier mit viel Engagement und Zeitaufwand insbesondere unsere Organistin Doris Neuhäuser eine Orgelfestschrift erstellt, in der viele Informationen über den insgesamt 8 Jahre langen Weg des Orgelprojektes – untermalt mit vielen Bildern – eindrucksvoll zusammengestellt sind. Die sehr stimmige Gestaltung der Festschrift wurde von Michèle Schneider übernommen. Wir haben damit ein kleines Schatzkästchen für jeden an Orgel und unserer Gemeinde Interessierten. Von den vielen auswärtigen Gästen gab es auch hierzu sehr anerkennende Rückmeldungen.

Wir möchten nochmals allen danken, die durch Rat, Tat und vielfältige finanzielle Unterstützung die Restaurierung ermöglicht haben - ganz besonders auch denjenigen, die nicht namentlich in der Festschrift erwähnt wurden.

Besonderer Dank geht an Probsteikantor Ralf Bibiella, der schon von Anfang an wertvolle Anregungen für den optimalen Weg gegeben hat. So sind das neue Posaunenregister, die Transponiereinrichtung sowie die besonders festliche Stimmung auch seinem Einsatz zu verdanken.

Alle Experten und Sachverständigen waren sich jedenfalls einig: unsere Kirchengemeinde hat jetzt eine wunderbare Orgel.

Am ersten Adventssonntag hat sich nach der öffentlichen Feier vom Vortag ein innergemeindlicher Festgottesdienst angeschlossen, in dem Dekan Graebisch die Predigt gehalten hat. Unter Mitwirkung vom Bläserkreis hat unsere Organistin Doris Neuhäuser weitere bisher unbekannte Orgelregister erklingen lassen.

Wünschen wir uns jetzt, dass dieses neue Kleinod viele eifrige Hörer bekommt und noch lange zum Lobe Gottes erklingen wird. Die Orgelfreunde haben jedenfalls vor, weitere Benefizkonzerte zu organisieren, damit unsere Kirchengemeinde auch bei der Rückzahlung der Darlehen Unterstützung erhält. Deshalb auch hier nochmal das Spendenkonto und unser Bitte um weitere Unterstützung:

Orgelweihe

*Evang. Kirchengemeinde Ober-Saulheim; Kennwort Kohlhaas-
Orgel; MVB; BLZ 551 900 00; Kto.: 352220016*



Weihnachtsgeschichte

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20



Grafik: Pfeiffer

Weihnachten

Im Dezember

Ich wünsche dir einen,
der dich aufhält,

wenn du in den adventlichen
Laufschritt fällst.

Er stelle sich in deinen Weg,
freundlich aber bestimmt,

so dass du innehalten und
zu Atem kommen kannst.

Ich wünsche dir einen,
der den Ton leise dreht,

wenn es um dich oder in dir
lärm und brummt.

Er öffne dein Ohr, damit du
unter all den Geräuschen

die Stimme des Engels vernimmst,
der von Freude singt.



TEXT: TINA WILLMS

Freud und Leid

Frau Erika Freitag, geb. Fuchs
verstorben am 9. August 2015 im Alter von 73
Jahren

Frau Hildegard Weis, geb. Krämer
verstorben am 16. August 2015 im Alter von 87
Jahren

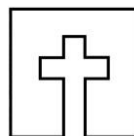
Herr Hans Egelhoff
verstorben am 21. August 2015 im Alter von 81 Jahren

Herr Hans Walter Diefenthäler
verstorben am 27. August 2015 im Alter von 71 Jahren

Herr Johann Lutsch
verstorben am 28. August 2015 im Alter von 93 Jahren

Herr Hans Mißkampf
verstorben am 3. Oktober 2015 im Alter von 83 Jahren

Herr Karl-Hermann Schmuck
verstorben am 18. Oktober 2015 im Alter von 64 Jahren



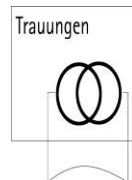
Beerdigungen

Ben Walther
getauft am 2. August 2015



Taufen

Peter Fiskus und Janine Christin, geb. Mizack
getraut am 1. August 2015 in Mainz-Gonsenheim



Trauungen

Infos und Termine

Hauskreistermine: 05.01., 02.02., 23.02., 15.03., 05.04. und 26.04.2016, jeweils um 19.00 Uhr alle bei Gertraud und Johann Leprich, Am Weidenberg 21; Tel.: 5139



Weihnachten

Alle miteinander, die Fröhlichen und die Traurigen, werden verwandelt an der Krippe in Bethlehem. Jetzt wissen wir, woher wir kommen, wer wir sind und wohin wir gehen. Es ist die Liebe Gottes, die das Geheimnis unseres Lebens ans Licht bringt. Ja, es gibt wirklich nichts Schöneres als Weihnachten!



BISCHOF HEINRICH BEDFORD-STROHM,
VORSITZENDER DES RATES DER
EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND
(EKD)

Informationen über die Gemeinde

- Pfarramt:** Pfarrer Norbert Ansorg,
Siebenbürger Ring 39, 55291 Saulheim
Tel. 06732 / 935727, Fax 06732 / 935729,
E-Mail: Pfr_Norbert_Ansorg@t-online.de
Sprechzeiten jederzeit nach telefonischer Vereinbarung
- Gemeindebüro:** Martin-Luther-Haus (Evangelisches Gemeindehaus), Wörrstädter Straße 3-5, 55291 Saulheim
- Bürozeiten:** Donnerstags von 9 - 12 Uhr
Tel. 06732 / 4857, Fax 06732 / 964793
E-Mail: Ev.Pfarramt_Ober-Saulheim@t-online.de
Internet: www.ev-ober-saulheim.de
Als Sekretärin zuständig ist Frau Margit Schilling

Einrichtungen unserer Gemeinde

Evangelische Kirche: Sie befindet sich in der Wörrstädter Straße, Gottesdienst findet jeden Sonntag um 10.00 Uhr statt.

Martin-Luther-Haus (MLH): Das Evangelische Gemeindehaus befindet sich neben der Kirche in der Wörrstädter Straße. Dort finden die regelmäßigen Wochenveranstaltungen statt. Das Gemeindebüro ist auch dort untergebracht.

Dietrich-Bonnhoeffer-Haus (DBH): Das Evangelische Gemeindehaus befindet sich in Nieder-Saulheim neben dem Friedhof

Ständige Veranstaltungen im Martin-Luther-Haus

Gemeindetreff: Ansprechpartnerin: Frau Heidi Jung (Tel. 4949)

Gemeinsame Veranstaltungen mit Nieder-Saulheim

Singkreis: mittwochs um 20.00 Uhr im DBH
Ansprechpartnerin: Frau Doris Neuhäuser (Tel. 8347)

Bläserkreis: montags um 20.00 Uhr (DBH)
Ansprechpartner: Horst Schuhmacher (Tel. 4172)

Informationen über die Gemeinde

Einrichtungen unserer Kirche

Evang. Sozialstation Wörrstadt-Wöllstein (ambul. Pflegedienst):
Schulrat-Spang-Straße 2, 55597 Wöllstein, Telefon: 06703 / 91110

Altkleidersammlung für die Nieder-Ramstädter-Diakonie:
Abgabe jeden Samstag am Martin-Luther-Haus von 9.30 – 12 Uhr (bitte Kleidersäcke **in** den Raum des Dachgeschosses stellen)

Telefonseelsorge: 0800-11 10 111, 0800-11 10 222 (gebührenfrei)

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes:

Karin Eckler (Vorsitzende)	Am Weidenberg 22	Tel: 5145
Kerstin Jung	Wörrstädter Straße 21	Tel: 63079
Stefan Jung	Huntstraße 8	Tel: 64590
Klaus Peter Kröhl	Nieder-Saulheimer Str. 23	Tel: 3534
Magdalene Ley	An der Kirchenmühle 1	Tel: 62298
Dr. Karl Neuhäuser	Platanenstr. 52	Tel: 8347
Andrea Rinke-Bachmann	Untergasse 13	Tel: 9329299
Winfried Windisch	Im Johannisgarten 2	Tel: 5173

Jugenddelegierte

Klemens Heeb	Schützenstraße 4	Tel: 4929
Lukas Freitag	Ritter-Hundt-Str. 96	Tel: 934471

Küsterin und Verwaltung MLH:

Frau Enikö Tweraser, Tel: 4783

Organistin:

Frau Doris Neuhäuser, Tel: 8347

Impressum:

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang. Kirchengemeinde
Ober-Saulheim

Redaktionskreis:

Kerstin Jung, Klaus Peter Kröhl, Dieter Kerker, Dr. Karl Neuhäuser
und Pfr. Norbert Ansorg

Druck:

Evangelische Regionalverwaltung Rheinhessen, Alzey

Auflage: 570 Stück



**Unsere Gottesdienste in der evang. Kirche Ober-
Saulheim um 10.00 Uhr (falls nicht anders
angegeben)**



DATUM	HINWEISE ZUM GOTTESDIENST ETC.	PREDIGERIN
20.12. 2015		Frau Paechnatz
24.12. 2015	16.30 Uhr Christvesper	Krippenspiel-Team
24.12. 2015	22.00 Uhr Christmette	Pfr. Ansorg
25.12. 2015		Herr Zins
26.12. 2015	Abendmahlsgottesdienst mit Evang. Singkreis	Pfr. Ansorg Evang. Singkreis
31.12. 2015	17.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss	Pfr. Ansorg
03.01. 2016	Kirchencafé	NN
10.01. 2016		NN
17.01. 2016		NN
24.01. 2016		NN
31.01. 2016		NN
07.02. 2016	Kirchencafé	NN
14.02. 2016		NN
21.02.2016		NN
28.02. 2016		NN
4.03.2016	19.00 Uhr in Nieder-Saulheim	WGT-Team